

# Seitlich geschnürter Schuh mit zweiteiligem Zuschnitt Typ "Trave 1"



3. Viertel 13. Jhd. bis 15. Jhd.

## Skizze



## Beschreibung

Seitlich auf Fußinnenseite geschlitzter Schuh mit Schnürrverschluss und höhe bis zum Knöchel. Das besondere an diesem Typ ist der zweiteilige Zuschnitt des Oberleders.

Ein zweiteiliger Zuschnitt des Oberleders findet erst ab dem 14. Jhd. eine größere Verbreitung. Es gibt nur wenige Exemplare mit einer früheren Datierung. Funde aus London [1, S.56 Abb. 89] und Konstanz [2, Taf.25 Nr.1931/1863] aus dem 14. und 15.Jhd. weisen einen ähnlichen zweiteiligen Zuschnitt wie dieser Typ auf. Jedoch ist bei den Londoner/Konstanzer Funden die Schaftöffnung über Rist und Ferse weiter hochgezogen und reicht zum Teil über den Knöchel.

Seitlicher Schlitz auf Fußinnenseite mit 3 oder mehr Lochpaaren. Die Öffnung ist mit einem aufgenähten, U-förmigen Lederstück verstärkt. Dieses Stück schließt bündig mit der Kante der Öffnung ab. Die Öffnung der Schnürung ist nicht komplett bis unten geöffnet, sondern zum Teil geschlossen.

Das Schnittmuster ist zweiteilig, etwa Knöchelhoch mit einer geraden Oberkante und Schafrandeinfassung. Für einen sparsameren Zuschnitt des Oberleders sind Einsätze, an der Fußinnenseite über dem Rist nachweisbar.

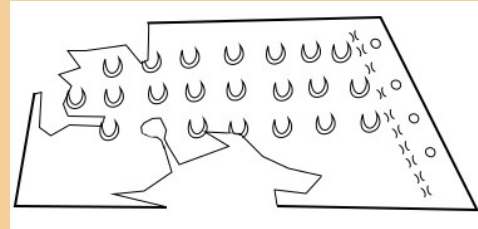
**Chillon Castle** Gesamter Schaft mit Durchbrucharbeiten aus geometrischen Formen verziert. Keine Angabe zur Lederart. Umlaufende Schafrandeinfassung.

**Coventry** ToDo.

**Konstanz** Nur der hintere teil des Oberlederteiles mit Verzierungen hat sich erhalten.

## Fundorte

**Chillon Castle** (CH), 3. Viertel 13. Jhd.[4, S.114. Abb.139]  
**Coventry** (GB), [3, Abb.3 Broadgate 78/51/46]  
**Konstanz** (DE), [2, Taf.10 Abb.2719]  
**Svendborg** (DK), 15. Jhd.[5, S.36 Abb.5.8.4 Nr.1]



**Abbildung 1:** Verzierung mit halbmondförmigen durchbrüchen die in 3 Reihen angeordnet sind [2, Taf.10 Abb.2719].

**Svendborg** Umlaufende Schafrandeinfassung und ein nachträglich angebrachter Schlitz über dem Rist. Für das Oberleder ist keine Lederart angegeben, jedoch sind die meisten anderen Funde der Fundstelle aus dem 15.Jhd. aus Rind- oder Kalbsleder und der andere Teil nicht identifizierbar.

## Quellen

- [1] GREW, Francis ; NEERGAARD, M. d.: *Medieval finds from excavations in London*. Bd. 2: *Shoes and paltens*. new ed. Woodbridge : Boydell Press, 2001. – ISBN 0851158382
- [2] SCHNACK, Christiane: *Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg*. Bd. 26: *Mittelalterliche Lederfunde aus Konstanz: Grabung Fischmarkt*. Stuttgart : Theiss, 1994. – ISBN 3806211655
- [3] THOMAS, Susan: *Medieval footwear from Coventry: A catalogue of Coventry Museums*. Coventry : Coventry Museums, 1980
- [4] VOLKEN, Marquita: Les cuirs, des trésors redécouverts. In: HUGUENIN, Claire (Hrsg.): *Patrimoines en stock*. Lausanne : Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, 2010. – ISBN 2970058162, S. 110–117
- [5] WAATERINGE, Willy Groenman-van: *Leather from medieval Svendborg*. *Archaeology of Svendborg 5*. Svendborg : Odense University Press, 1988

## Beispiele



**Abbildung 2:** Einfaches selbst genähtes Exemplar aus naturfarbenem Rindsleder ohne Schafrandeinfassung